

Brodhaus & Behrson in Leipzig.	8450	Königliche Universitätsdruckerei G. Stürz N.-G. in Würzburg.	8459
Mougin: Neue 5stellige Logarithmentafeln. Deutsche Ausgaben: Ausgabe A. 40 \mathcal{M} ; Ausgabe B. 80 \mathcal{M} ; Ausgabe C. 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{M} ; Ausgabe D. Auf Papier 40 \mathcal{M} ; auf Leinwand 1 \mathcal{M} 60 \mathcal{M} .		*Schneider: Führer durch die Rhön. 8. Auflage. 2 \mathcal{M} . *Übersichtskarte der Rhön. Mit Höhenkurven und Höhenschichten. 1 \mathcal{M} .	
Edardt & Meßtorff in Hamburg.	8451	Fr. Paul Lorenz Verlag in Freiburg i. Br.	8459
Kleines Kompaßlexikon. Herausgegeben von Melbau. 3 \mathcal{M} 75 \mathcal{M} .		Noë: Schweiz in 15 Tagen. 5. Aufl. 1909/10. 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} . Krüsi: Schweizerisches Eisenbahn-Kursbuch. Sommer 1910. 90 \mathcal{M} . Fahrplan für Italien. Sommer 1910. 1 \mathcal{M} .	
H. Eisenschmidt in Berlin.	8452	Thomas Nelson & Sons in London.	8451
Gürtler: Geschichte des Infant.-Regts. Nr. 46. 13 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} ; geb. 15 \mathcal{M} . Striper: Stammliste des Infant.-Regts. Nr. 46. 5 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} ; geb. 6 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} . v. Voß: Das 2. Niederschles. Infant.-Regt. Nr. 47. 12 \mathcal{M} ; geb. 14 \mathcal{M} . Dettinger: Die Offiziere des Königlich Preussischen 4. Oberschles. Infant.-Regts. Nr. 63. 5 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} ; geb. 6 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} . v. Rieben: Geschichte des Dragoner-Regts. (2. Schlesiens) Nr. 8. 12 \mathcal{M} ; geb. 13 \mathcal{M} .		Nelson's New Novels VI: Clifford: Sir George's Objektion. 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} . Collection Nelson. Bd. I. Balzac: La Peau de Chagrin. 1 \mathcal{M} . Bd. II. de Ségur: La Campagne de Russie. 1 \mathcal{M} . Bd. III. de Sales: Introduction. 1 \mathcal{M} . Bd. IV. Daudet: Lettres de mon Moulin. 1 \mathcal{M} .	
Ferdinand Enke in Stuttgart.	8450	H. Oldenbourg in München.	8449
*Kirchenrechtliche Abhandlungen. 63. u. 64. Heft: Schulte: Der Adel und die Deutsche Kirche im Mittelalter. 16 \mathcal{M} 40 \mathcal{M} . *Kobert: Ein Edelstein der Vorzeit und seine kulturhistorische Bedeutung. 6 \mathcal{M} . *Meurer: Gehaltsrecht der Pfarrer in Preussen nach der Gesetzgebung vom 26. Mai 1909. 3 \mathcal{M} . *Oetker: Strafen und sichernde Massnahmen nach dem Vorentwurf zu einem Deutschen Strafgesetzbuch. 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{M} . *Stephinger: Grundgedanke der Volkswirtschaftslehre und die Rententheorie Ricardos. 1 \mathcal{M} 60 \mathcal{M} . *Strunz: Geschichte der Naturwissenschaften im Mittelalter. 4 \mathcal{M} .		Oldenbourgs Technische Handbibliothek Bd. XV: Jacobi: Elektromotorische Antriebe. Geb. 8 \mathcal{M} . Mitteilungen der Prüfungsanstalt für Heizungs- und Lüftungseinrichtungen an der Königl. Technischen Hochschule in Berlin. Heft 2. 4 \mathcal{M} .	
Carl Fromme in Wien.	8450	Moritz Perles Verlag in Wien.	U 2
Winkler: Gesteungskosten der Milch und die Milchverwertung. 70 \mathcal{M} .		Legwarth: Herr August Meier der Hochtourist. 1 \mathcal{M} 30 \mathcal{M} .	
Agel Jander Verlag in Berlin-Charlottenburg.	8455	Eduard Pohl's Verlag in München.	8451
Gantzer: Das Kreuz im Moor. 3 \mathcal{M} .		Grashey: Anleitung zum Einsetzen von Fasanen in freier Wildbahn. 50 \mathcal{M} .	
R. F. Roehler Variorient in Leipzig.	8472	J. F. Schreiber in Göttingen.	8456
Literarischer Weihnachtskatalog 1910.		Cleff: Taschenbuch der Pilze. 2. Aufl. 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} . *Dinand: Taschenbuch der Heilpflanzen. 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} .	
		Speyer & Peters in Berlin.	8456
		Heilfron u. Pick: Lehrbuch des Zivilprozessrechts. 2. Aufl. Bd. I. Geb. 8 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} .	

Nichtamtlicher Teil.

Der Buchdruck-Preistarif.

Erwiderung auf den Artikel des Herrn Mag Paschke
»Theorie und Praxis im Buchdruckgewerbe«.

In Nr. 148 des »Börsenblattes« vom 30. Juni d. J. wird in einem Artikel »Theorie und Praxis im Buchdruckgewerbe« eine Zeitungspolemik über den Buchdruck-Preistarif und die einschlägigen Verhältnisse in durchaus tendenziöser Form behandelt. Es ist anzunehmen, daß der Verfasser, wie auch schon früher, im Auftrage des Deutschen Verlegervereins gehandelt hat. Dies und die Bedeutung des Blattes, in dem der Artikel veröffentlicht worden ist, gibt Anlaß zu dieser Erwiderung. Der Artikel besteht zum größeren Teile aus der wörtlichen Wiedergabe zumeist unzutreffender Äußerungen über den Deutschen Buchdrucker-Verein und den Buchdruck-Preistarif, wie sie vorwiegend in einem Berliner Buchdruckerfachblatte zum Ausdruck gekommen sind, in dem sich meist anonyme Opponenten des Deutschen Buchdrucker-Vereins zusammenfinden. Die Gegenäußerungen sind, soweit auf sie Bezug genommen wurde, in absprechender Weise behandelt worden. Der Verfasser des Artikels im Börsenblatte will als solcher beweisen, daß der Buchdruck-Preistarif nicht eingehalten wird und somit wirkungslos ist, während er anderwärts im Interesse des Verlegervereins diesen Tarif als eine Gefahr für den Verlagsbuchhandel hinstellt. Solche Widersprüche ergeben sich notwendigerweise aus den Übertreibungen und unzutreffenden Darstellungen, die bezüglich des Charakters und der Wirkung des Buchdruck-Preistarifs seit etwa Jahresfrist verbreitet werden, trotzdem tatsächlich seit dem nun fast dreijährigen Bestehen dieses Tarifs die befürchteten Nachteile für den Verlagsbuchhandel

nicht eingetreten sind und der Buchdrucker-Verein in den Kommissionsverhandlungen mit dem Verlegerverein überdies erklärt hat, daß er auf den Verlagsbuchhandel, ebenso wie er dies bei Schaffung des Tarifs durch Festsetzung der heute noch in Kraft befindlichen Übergangsbestimmungen getan hat, auch in Zukunft in weitestem Maße Rücksicht zu nehmen gewillt ist.

Der Buchdruck-Preistarif ist zu dem Zwecke geschaffen worden, die Schmutzkonkurrenz im Gewerbe zu bekämpfen; in einem anderen Sinne ist auch niemals die Exekutive angewendet worden, die zur Erreichung dieses Zweckes vorgesehen ist. Mit seiner Schaffung sollte keine Preis-konvention ins Leben gerufen werden, wie sie in einzelnen Industrien bestehen, die bestimmte Preise für ihre Waren oder Erzeugnisse festgesetzt haben; das ist im Buchdruckgewerbe von vornherein unmöglich. Beim Deutschen Buchdruck-Preistarif handelt es sich in erster Linie um die Festlegung der rechnerischen Grundlagen, auf denen die Berechnung der verschiedenen Buchdruckerarbeiten erfolgen muß, wenn eine Buchdruckerei für die Dauer bestehen will. Bei der Vielgestaltigkeit der vorkommenden Arbeiten, der Verschiedenheit in der Auffassung ihrer Ausführung und der oft großen Schwierigkeit, die Herstellungskosten überhaupt im voraus zu berechnen, werden sich aber, abgesehen von der durch die verschiedenen Lokalzuschläge bedingten Verschiedenheit in den Arbeitslöhnen, selbst bei gewissenhafter Anwendung dieser Berechnungsgrundlagen, immer voneinander abweichende Vorberechnungen ergeben. Es kann und wird deshalb auch keinesfalls jede Abweichung vom Preistarif, der übrigens auch kein Minimaltarif, sondern ein Normaltarif ist — die frühere Bezeichnung